



NIEDERSCHRIFT

Sitzung:	Haupt- und Finanzausschuss III/19
Sitzungstag:	Dienstag, den 21.01.2014
Sitzungsort:	Ratssaal des Alten Seminars, Lüdenscheider Str. 48
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	18:30 Uhr

TAGESORDNUNG

1. **Öffentliche Sitzung**
- 1.1. **Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**
 - 1.1.1. Anerkennung der Tagesordnung
 - 1.1.2. Einwohnerfragestunde
- 1.2. **Bericht über die Durchführung der Beschlüsse**
Vorlage: M/2014/332
- 1.3. **Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 2 GO NRW**
- entfällt -
- 1.4. **Beschlüsse** - entfällt -
- 1.5. **Beschlüsse aufgrund von Empfehlungen anderer Ausschüsse** - entfällt -
- 1.6. **Beschlussempfehlungen an den Rat**
- 1.6.1. **Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2014 mit Haushaltsplan und Anlagen** - Beratung wurde vertagt -
Vorlage: V/2014/114
- 1.7. **Anfragen** - keine -
- 1.8. **Anträge** - keine -
- 1.9. **Mitteilungen**
 - 1.9.1. Verkaufsoffene Sonntage im Jahre 2014
Vorlage: M/2014/337
 - 1.9.2. Situation Alte Drahtzieherei; mündlicher Bericht der Verwaltung
 - 1.9.3. Mündlicher Bericht über den Termin bei der Kommunalaufsicht am 14.01.2014 zu den Themen HSK 2014 und Straßenbeleuchtung
- 1.10. **Verschiedenes** - entfällt -

- 2. Nichtöffentliche Sitzung**
- 2.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**
- 2.2. Genehmigung Dringlicher Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 2 GO NRW**
- 2.3. Anerkennung der Tagesordnung**
- 2.4. Beschlüsse**
 - 2.4.1. Stundung, Niederschlagung und Erlass städtischer Forderungen - entfällt -
- 2.5. Beschlüsse aufgrund von Empfehlungen anderer Ausschüsse - entfällt -**
- 2.6. Beschlussempfehlungen an den Rat - entfällt -**
- 2.7. Anfragen - keine -**
- 2.8. Anträge - keine -**
- 2.9. Mitteilungen**
 - 2.9.1. Situation Alte Drahtzieherei; mündlicher Bericht der Verwaltung
 - 2.9.2. Mündlicher Bericht über die Beratungsergebnisse des Unterausschusses "Personal"
- 2.10. Verschiedenes**

1 Öffentliche Sitzung

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister **von Rekowski** stellt fest, dass zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass der Haupt- und Finanzausschuss beschlussfähig ist.

1.1.1 Anerkennung der Tagesordnung

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in der Fassung der Einladung einvernehmlich anerkannt, nachdem Bürgermeister **von Rekowski** eine mündliche Mitteilung über den Termin bei der Kommunalaufsicht ankündigt, die unter TOP 1.9.3 aufgenommen wird.

1.1.2 Einwohnerfragestunde

Aus der Zuhörerschaft werden keine Fragen gestellt. Auch schriftliche Fragen waren vor der Sitzung nicht eingereicht worden.

1.2 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse

Vorlage: M/2014/332

Der als schriftliche Mitteilung vorliegende Bericht über die Durchführung der Beschlüsse wird ohne Wortmeldungen zur Kenntnis genommen.

1.3 Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 2 GO NRW - entfällt -

1.4 Beschlüsse - entfällt -

1.5 Beschlüsse aufgrund von Empfehlungen anderer Ausschüsse - entfällt -

1.6 Beschlussempfehlungen an den Rat

1.6.1 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2014 mit Haushaltsplan und Anlagen

Vorlage: V/2014/114

Wie in den Vorjahren auch wird die Beratung dieses Tagesordnungspunktes auf die Ratssitzung am 28.01.2014 vertagt, nachdem die Fraktionsvorsitzenden andeuten, dass es noch Beratungsbedarf gibt.

Bürgermeister **von Rekowski** bittet darum, dass die Fraktionen der Verwaltung spätestens bis Montag, den 27.01.2014, ihre Anträge zum Haushalt 2014 zuleiten, um das Abstimmungsverfahren vorbereiten zu können.

1.7 **Anfragen** - keine -

1.8 **Anträge** - keine -

1.9 **Mitteilungen**

1.9.1 **Verkaufsoffene Sonntage im Jahre 2014**

Vorlage: M/2014/337

Die schriftliche Mitteilung der Verwaltung, die Bestandteil der Einladung war, nimmt der Haupt- und Finanzausschuss ohne Wortmeldungen zur Kenntnis.

1.9.2 **Situation Alte Drahtzieherei; mündlicher Bericht der Verwaltung**

Zu dieser Sitzung war Herr Jürgen **Becker**, Vorsitzender des Vorstands der Bürgerstiftung „Wir Wipperfürther“ eingeladen, um über die aktuelle Lage der Bürgerstiftung zu berichten und Fragen der HFA-Mitglieder zu beantworten.

Er gibt zunächst einen umfangreichen mündlichen Bericht über die Entwicklung der Stiftung seit ihrer Gründung, erläutert die Anfangsschwierigkeiten auch aufgrund der späten Inbetriebnahme der Alten Drahtzieherei und das heutige, bereits sehr umfangreiche Aufgabenspektrum, das die Stiftung zwischenzeitlich abdeckt. Aktuell sei die Bürgerstiftung sehr stark in die Vorbereitungen einer Wipperfürther Tafel einbezogen. Er räumt ein, dass zeitweise die Kommunikation zwischen Bürgerstiftung und Stadt schwierig war. Dies habe sich aber durch die Mitarbeit von Vertretern der Fraktionen im Beirat und durch die Teilnahme des Stadtkämmerers an den Vorstandssitzungen positiv verändert. Die Kommunikation könne noch weiter verbessert werden. Ziel der Bürgerstiftung sei es, immer weniger Zuschussgelder der Stadt zu benötigen.

Auf Nachfrage des Rats Herrn **Mederlet** erklärt Herr Becker seine Bereitschaft, dem Rat bzw. Haupt- und Finanzausschuss in etwa jährlichen Abständen zu ähnlichen Berichten zur Verfügung zu stehen.

Bürgermeister **von Rekowski** würdigt die Verdienste aller, die innerhalb der Bürgerstiftung ehrenamtlich tätig sind, und dankt Herrn Becker für sein besonderes Engagement, gerade auch in der zeitweise sehr schwierigen Situation der Stiftung.

1.9.3 **Mündlicher Bericht über den Termin bei der Kommunalaufsicht am 14.01.2014 zu den Themen HSK 2014 und Straßenbeleuchtung**

Bürgermeister **von Rekowski** und Stadtkämmerer **Trompetter** berichten über das Gespräch am 14.01.2014 bei der Kommunalaufsicht.

Es sei zum einen um eine veränderte Terminplanung für die noch fehlenden Jahresabschlüsse 2011 und 2012 gegangen, über die der Rat am 28.01.2014 noch zu beschließen habe. Eine Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes sei etwa im Mai / Juni 2014 zu rechnen.

Zum anderen habe die Verwaltung erreichen können, dass es bei der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED eine Kompromisslösung dergestalt gibt, dass in den Außenbereichen die Halbnachtschaltung in eine Ganznachtschaltung umgewandelt werden kann, wobei dann aber nur jede zweite Leuchte in Betrieb ist. Dies sei dem Bauausschuss zur Beschlussfassung am kommenden Donnerstag vorgelegt worden.

Den Vorwurf des Ratsherrn **Scherkenbach** innerhalb einer Diskussion, eine solche Lösung habe man bereits vor drei Jahren haben können, weist Bürgermeister **von Rekowski** zurück mit dem Hinweis darauf, dass dies die Kreispolizeibehörde wegen Sicherheitsbedenken damals abgelehnt hatte.

1.10 **Verschiedenes** - entfällt -

2 **Nichtöffentliche Sitzung**

Michael von Rekowski
- Bürgermeister -

Reinhard Breuer
- Schriftführer -